



Diebstahl, 20. November. Unter Nr. 10524 und 10525 wurde Herr...

Am 20. November. Die in Sedan der Babenangelegenheiten...

Vermischtes.

Einige weniger bekannte Entschädigungen Friedrich des Großen...

Amurisches. Saballern. Warum ansonst Du nicht...

Leine Chronik.

In Haspe wurde Raub an einer 30jährigen Witwe im...

Das Gerad der Gendarmen geschäftlich wird grell...

In Amorbach wurde ein Diebstahl der Schätze eines...

Ein Arbeiterleben in Wien trat, während er mit seiner...

Im höchsten Wohnbezirk der Rue des Saules in Paris...

Bei Hirschbach, wie aus dem Bauhof gemeldet wird...

Die Blätter Kurios melden, daß ein dortiger Hotelbesitzer...

Letzte Nachrichten.

Se. Majestät, 30. November. Am Reich der Rücktritts...

den Thoren Frankreichs Türken mancherlei Art, habe man...

London, 29. November. Lord Balfour läßt in Briefen...

Geschäftliches.

Apotheker A. Flügge's MYRRHEN-CREME. ist der älteste Auszug des Myrrhenharzes...

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellevue...

Hochangesehener Herr.

51. Jahre, hat Kreis angehört, 27 Jahre bedient Industrie...

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Geschäftsentwicklung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. In ihren letzten Mittheilungen...

Preis der Rohstoffe, auf ungenügende Fertigverhältnisse, auf das...

Ansverwärtiger Handel Deutschlands im Okt. 1898...

Getreide (147,910), Thonwaren (75,500), Eisen (68,769), Drogerie...

Das europäische Verkehrsnetz im Zeichen der Elektricität. Nach einer interessanten Statistik...

Dividendenübersichten. Norddeutsche Bauwerke, circa 7 pCt. (gegen 3 pCt. i. V.)...

Goldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 30. November, Abends 5 1/2 Uhr...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. November 1898.

Table with multiple columns containing financial data, including Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktionen, and various bank and stock prices.

Advertisement for Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft, featuring 'Von jetzt bis Weihnachten' and 'zu extra billigen Preisen'.

Advertisement for H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer) featuring 'Haar-Uhrketten' and 'Südweine'.

Advertisement for Guggenheim & Marx featuring 'Diese Woche Fortsetzung des Verkaufs ganz billiger Gelegenheitskäufe'.

Small text at the bottom of the page, including 'Schablonen' and 'Weine'.

# S. Guttmann & Co.,

Telephon No. 511.

8. Webergasse 8,

Telephon No. 511.

empfehlen speziell für den

## Weihnachts-Bedarf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

### Abtheilung I.

## Kleiderstoffe.

<b>Wäschliche Siamosen und Veloutines</b> in grösster Auswahl, das Kleid 5, 4, 3 bis	<b>1.80</b>	<b>Fantasie-Modestoffe</b> in den neuesten Frieß-Broche-Geweben in Wolle und Halbseide, Robe von 6 Meter 20, 15, 10 bis	<b>8 Mk.</b>
<b>Winter-Bocker</b> , warmer Winterstoff, mit Noppen gestreift und carrirt, doppeltbreit Robe von 6 Meter	<b>2.50</b>	<b>Kammgarn-Cheviot-Neuheiten</b> , auch für Schneider-Kleider geeignet, in marine und schwarz, äusserst solide Qualitäten, Robe von 6 Meter 15, 12 und	<b>9 Mk.</b>
<b>Reinwollene Cheviots</b> in allen neuen Farben Robe von 6 Meter	<b>2.70</b>	<b>Ballstoffe</b> in Wolle und Seide in grossen neuen Farbensortimenten Robe von 6 Meter 12, 10, 8 bis	<b>6 Mk.</b>
<b>Carrirt und gemusterte Modestoffe</b> . Ganz enorme Auswahl für ganze Kleider, sowie auch reizende Dessins für Blousen und Costümröcke, Robe von 6 Meter	<b>3.50</b>	<b>Seidenstoffe</b> in schwarz u. farbig, in Damassée, Merveilleux, Armure, Moiré-Velour, Bengaline, Foulard und anderen neuen Webarten, Robe von 12-14 Meter 35, 30, 25 bis	<b>12 Mk.</b>
<b>Gestreifte Modestoffe</b> . Letzte Neuheiten für engl. Schneider-Kleider und Blousen in Wolle und Halbseide Meter 1.50 bis 3 Mk. oder Robe 15, 12 bis	<b>9 Mk.</b>		
<b>Schwarze Mode- und Trauerstoffe</b> . Grösste Auswahl aller reinwollenen Gewebe bis zu den feinsten halbseidenen Qualitäten, Robe von 6 Meter 18, 15, 12, 10 bis	<b>5.50</b>		

### Abtheilung II.

## Leinen und Baumwollwaaren.

<b>Drell- und Jacquard-Gedecke</b> mit 6 Servietten, reinleinen, Gedeck 8, 7, 6 und	<b>5.00</b>	<b>Kissenbezüge</b> in Leinen und Cretonne, mit Hohlraum, Einsatz und Festons, Stück 4, 3, 2, 1.25 bis	<b>90 Pf.</b>
<b>Damast-Tafelgedecke</b> mit 12-24 Servietten, 3.40 bis 6.80 lang, Gedeck 60, 50, 40, 35, 30, 27 bis	<b>19.00</b>	<b>Bunte Kissenbezüge</b> Stück 1.20 bis	<b>75 Pf.</b>
<b>Theegedecke</b> mit 6-12 Servietten 18, 15, 10, 8, 6, 5 bis	<b>1.75</b>	<b>Biber-Betttücher</b> in weiss und farbig in allen Preislagen.	
<b>Drell-Tischtücher</b> , reinleinen, Stück 3.00, 2.50, 2 bis	<b>1.50</b>	<b>Jacquard-Schlafdecken</b> , besonders preiswerth, Stück 4, 3.50, 3 bis	<b>2.25</b>
<b>Damast- und Jacquard-Tischtücher</b> in schönen Blumen- und Stern-Mustern Stück 8, 6, 5, 4, 3 bis	<b>1.75</b>	<b>Jacquard- und Drell-Handtücher</b> Dtzd. 11, 9, 8, 7.50, 6 bis	<b>3.50</b>
<b>Fertige Betttücher</b> , rein- und halbleinen, Stück 4.50, 4, 3, 2.50, 2 bis	<b>1.50</b>	<b>Damast-Handtücher</b> , reinleinen, Dtzd. 20, 18, 12 bis	<b>9.00</b>
<b>Fertige Plumeaux und Deckbettbezüge</b> in weiss Damast und Satin Stück 4, 3 bis	<b>2.50</b>	<b>Gerstenkorn-Handtücher</b> , rein- und halbleinen, Dtzd. 12, 10, 8, 6, 5 bis	<b>3.00</b>
<b>Bunte Bettbezüge</b> Stück 3.50, 3 und	<b>2.00</b>	<b>Damast-Servietten</b> , reinleinen, Dtzd. 18, 14, 12, 10 bis	<b>8.00</b>
		<b>Drell- und Jacquard-Servietten</b> , reinleinen und halbleinen, Dtzd. 8, 7, 5 bis	<b>3.50</b>

## Fertige Damenwäsche.

<b>Damenhemden</b> aus solidem Cretonne in allen Façons, mit Spitzen, Trimming und Handfestons Stück 2, 1.75, 1.50, 1.25 bis	<b>0.90 Pf.</b>	<b>Damen-Nachtjacken</b> aus Piqué, Croisé, Satin, mit Stickerei und Handfestons Stück 3.50, 3, 2.50, 2, 1.50 bis	<b>1.00</b>
<b>Damenhemden</b> mit reicher Stickerei, aus feinem Madapolame Stück 5, 4, 3.50 bis	<b>2.00</b>	<b>Damen-Nachthemden</b> mit reicher Stickerei und Handfestons, aus solidem Madapolame und Croisé Stück 5, 4.50, 4, 3 bis	<b>2.50</b>
<b>Damen-Beinkleider</b> aus solidem Cretonne, mit Stickerei und Festons Stück 2, 1.75, 1.50 bis	<b>1.00</b>	<b>Frisirjacken</b> in grösser Auswahl, Stück 5, 4 bis	<b>3.00</b>
<b>Damen-Beinkleider</b> aus Satin Croisé, geraucht u. ungeraucht Piqué, Stück 4, 3, 2.50, 2 bis	<b>1.20</b>	<b>Hochelegante Garnituren</b> , Nachthemd, Taghemd und Beinkleid, mit reicher Stickerei und Einsätzen, Garnitur 25, 18 bis	<b>16.00</b>
		<b>Zier- und Hausschürzen</b> in riesiger Auswahl u. allen Preislagen.	
		<b>Seidene und wollene Schürzen</b> Stück 5, 4, 3, 2 bis	<b>1.00</b>

## Herren-Oberhemden und Nachthemden, sowie Arbeitshemden

in grosser Auswahl und in jeder Preislage.

<b>Unterröcke</b> in Seide und Halbseide und Moiré-Velour, reichhaltigste Auswahl, Stück 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis	<b>3.75</b>
<b>Unterröcke</b> in Wolle und Moiré Stück 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2 bis	<b>1.50</b>
<b>Unterröcke</b> in Veloutine, Flanell und Calmuc Stück 4, 3, 2.50, 2 bis	<b>0.75</b>
<b>Morgenröcke</b> in Wolle und Veloutine Stück 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis	<b>3.00</b>
<b>Natinsés</b> in Wolle und Veloutine Stück 10, 8, 6, 5 bis	<b>3.00</b>
<b>Herren- und Damen-Regenschirme</b> in Seide und Gloria Stück 8.50, 7, 6, 5, 4 bis	<b>2.25</b>
<b>Hemdenblousen</b> in Wolle und Veloutine Stück 7, 6, 5 und	<b>2 Mk.</b>

### Besonders preiswerth!

<b>Weisse leinene Taschentücher</b> , Rasenbleiche, Reinleinen verbürgt, aus nur besten Ge-spinnten gefertigt, sorgfältig gesäumt, $\frac{1}{2}$ Dutzend	<b>0.90, 1.25, 1.50 bis zu 3.50.</b>
<b>Weisse leinene Batist-Taschentücher</b> , Steppsaum und Hohlraum (10 Qualitäten), $\frac{1}{2}$ Dutzend	<b>2.25, 3.00 bis 5.00.</b>
<b>Taschentücher mit Monogramm</b> , schön gestickt, in weiss und weiss mit bunter Kante, $\frac{1}{2}$ Dutzend	<b>4.50, 3.50, 3.00, 2.50 bis 1.50.</b>

**Batist-Hohlraumtücher**, grösste Billigkeit, Stück 10 Pf.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(18. Fortsetzung.)

(Rauchrod verboten.)

## Cyranus de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Einige autorisierte Uebersetzungen von Wilhelm Voß.

Der Kardinal sah sie mit schredlichem Blicke an und versetzte in eisigem Tone:

„Das weis ich! . . . doch . . . Sie weigern sich?“

„O nie . . . nie . . . werde ich das schreiben!“

„Gut!“

Er nahm ein Papier vom Tische, hielt es der Unerschrockenen vor die Augen und sagte:

„Sehen Sie hier . . . den Hinrichtungsbefehl!“

Dann schlug er zweimal auf die Klingel, die Thür öffnete sich, und ein Diener erschien. Michellen reichte ihm bereits das Papier.

„Nein . . . nein!“ rief Diane de Lucé und sank halb ohnmächtig in ihren Sessel zurück. Dann nahm sie die Feder wieder in ihre zitternde Hand und murmelte:

„Mein armes Herz zu Grunde gehen! . . . wenn nur Raoul gerettet wird!“

Ein Schlag des Lichtschwertes fiel in den grauen Augen des Kardinals auf, und er diktierte weiter:

„Ich hoffe auf Ihre Raschheit, Ihr Mitleid, und sende Ihnen meinen Sohn . . . In Ihrem Herzen, Ihrem so süßen, großmüthigen Herzen wird sich noch ein Restchen Ihrer Liebe finden, deren ich mich einst würdig glaubte . . . Lieben Sie ihn, nehmen Sie ihn auf, aus Mitleid für ihn und mich . . .“

Die arme Diane war am Ende ihrer Kräfte angelangt. Von Neuem hielt sie inne und presste die zuckende Hand auf die Stirn, die ihr zu zerpringen drohte . . .

„Ich . . .“ murmelte sie, „ich, die ich mich an diesem Hofe, wo Alles Heuchelei und Lüge ist, über jeden Argwohn erheben möchte, mich mich so schändlich anklagen!“

Dann rief sie in äußerster Aufregung: „Nein, nein, nie werde ich diese feige Lüge auf mich nehmen!“

Dann sank sie Michellen zu Füßen und schrie:

„Monseigneur! Sie beschneiden Sie! . . . haben Sie Mitleid mit mir! . . . Sie wissen es, kein Fieser ruht auf mir! . . . Mithen Sie mir nicht diese Schande zu, die ich nicht verdienen! . . . Oydern Sie mich nicht irgend einem unseligen Geheimniß Ihrer Politik! . . . Gnade für meinen Bräuer und Gnade für mich!“

Michellen antwortete nicht; seit einer Minute schien er auf ein von drängen kommendes Geräusch zu lauschen.

„Sehen Sie!“ sagte er endlich in mildem Tone.

Diane erhob sich, und er geriet sie zu einem der Fenster. Das junge Mädchen streck einen Schein des Entsetzens aus. Sie hatte dort eben einen düstern Zug gesehen, und zwischen einigen Soldaten schritt ein Mann, dem man die Hände auf den Rücken gebunden hatte.

„Raoul!“ rief das unglückliche Kind und verberg das Gesicht in den Händen. Sie wollte der furchtbaren Vision entgehen.

Hinter den Soldaten schritt ein vollständig roth gefiederter Mann, der ein Beil auf der Schulter trug.

„Der Henker!“ schrie Diane de Lucé, während eine Hand sie fortzog.

„Weigern Sie sich noch immer?“ fragte Michellen. „Nein, nein! er soll nicht sterben!“ schrie sie und setzte unter die Fesseln, die sie eben geschrieben, ihren Namen.

Der Kardinal nahm den Hinrichtungsbefehl und schrieb in großen Buchstaben quer über das Papier das Wort: „Begnädigt!“

„Gut!“ seufzte Diane.

„O, nein! das nicht!“ entgegnete Michellen lächelnd: „ich habe ihm das Leben gerettet und halte mein Wort; er kommt in die Bastille.“

Das junge Mädchen hatte nicht die Kraft, sich zu entrichten. Raoul lebte; das war Alles, was sie für den Augenblick erwarten durfte. Doch die Aufregung war für ihre Kräfte zu stark gewesen, und ohnmächtig fiel die arme Diane vom Sessel herab auf den Fußboden.

Ohne einen Blick auf sein Opfer zu werfen, klingelte Michellen und befahl seinem Kammerdiener:

„Lassen Sie Frau von Grammont kommen!“

Wenige Minuten später erschien die Herzogin, die allmächtige Vertraute und Freundin der Königin. Dennoch trug ihr Gesicht in diesem Augenblicke den Stempel der Furcht; man sah, daß der Kardinal sie infolge eines Geheimnisses beherrschte.

„Frau Herzogin!“ begann er ohne jede Schonung in gebieterischem Tone, „Sie werden sich auf der Stelle zu demarteln begeben.“

„Dem Artz der Königin?“

„Ja! . . . Sie werden dort ein Kind finden, das Sie ihm in meinem Namen abverlangen werden . . .“

Die Herzogin sah ihn überdrückt an, und er fuhr in schroffem Tone fort:

„Euchen Sie nicht in dieses Geheimniß zu bringen, ich wünsche, daß man mir ohne Jägern und . . . ohne Neugierde gehorcht!“

Frau von Grammont verneigte sich und hauchte:

„Ich stehe Ew. Eminenz ganz zu Diensten!“

„Gut!“

„Doch was soll ich mit diesem Kinde anfangen?“

Ohne ihr zu antworten, fragte Michellen:

„Welche Dame Ihrer Umgebung halten Sie für die zuverlässigste?“

Ohne Jägern versetzte die Herzogin:

„Frau von Andigny, Monseigneur!“

„Sie sind ihrer Verlässlichkeit sicher?“

„Ich bürgte für die Marquise wie für mich selbst.“

„Gut!“ erklärte Michellen. „Doch daß ich noch nicht Alles . . . wir brauchen eine Kanne . . .“

„Auch dafür werde ich sorgen . . .“

„Sehr gut . . . jetzt handelt es sich nur noch darum, einen Reisewagen aufzutreiben . . .“

„Einen Reisewagen?“

„Ja . . . Das Kind muß nach Paris fortgebracht werden . . . doch den Wagen übernehme ich . . . um zehn Uhr Abends wird er . . . ebenso wie die Koffer . . . vor einer der Thüren des Schloßes stehen . . .“

„Eine Koffer?“ fragte Frau von Grammont.

„Sie wundern sich zu viel, Frau Herzogin!“ entgegnete Michellen mit sänftender Stimme. „Sie vergessen, was ich Ihnen gesagt habe: keine Neugier!“

„Verzeihung, Monseigneur!“

„Also, um ganz sicher zu gehen, recapitulieren wir . . . Sie holen das Kind von dem Artz ab . . . lassen es ins Schloß bringen . . . schließen es mit der Kanne in ein abgelegenes Zimmer ein . . . und heute Abend erwartet Sie wie Frau von Andigny ein Reisewagen, der von Chevaux-legeré eskortirt werden wird . . .“

„Monseigneur, es wird Alles nach Ihren Befehlen geschehen!“

„Warten Sie, Herzogin . . . das ist noch nicht Alles . . .“

Damit wandte sich Michellen seinem Tische zu, nahm den Brief Diane und faltete ihn zusammen. Dann ergriff er einen Buchstos, doch als er ihn eben zum Nichte fahren wollte, hielt er inne.

„Ich brauche ein Postfach,“ murmelte er.

Sein Blick fiel auf das junge Mädchen, das regungslos auf der Erde lag. Er neigte sich über sie, erchoß ihre Hand und zog ihr einen Ring vom Finger. Einen Augenblick später übergab er der Herzogin einen mit dem Wappen der Lucés versehenen Brief.

„Die Adresse fehlt,“ bemerkte Frau von Grammont.

„Das thut nichts; der Brief ist für die Gräfin von Pontvallais bestimmt . . .“

„Und kommt?“

„Von Fräulein Diane de Lucé, ihrer Nichte.“

Die Herzogin verneigte sich, und Michellen verabschiedete sie mit einer Handbewegung.

So sehr sie der mächtigen Prälat aus in seiner Gewalt hatte, so gehorchte sie doch nicht fogleich, sondern deutete mit mitleidiger Miene auf das am Boden liegende junge Mädchen und sagte in flehendem Tone:

„Monseigneur, gestatten Sie mir nicht? . . . Das arme Kind!“

„Murmern Sie sich nicht darum!“ entgegnete ihr der Kardinal. „Gehen Sie, Herzogin! . . . Und thun Sie buchstäblich, was ich Ihnen gesagt habe!“

Frau von Grammont verschwand.

Als die Thür sich geschlossen hatte, versiel die rothe Eminenz in tiefes Sinnen und berechnete die Tragweite der Handlung, die er eben begangen.

Der Vater Joseph war aus dem dunkeln Winkel herangetreten, in den er sich gedehntlich zurückzog, und murmelte achselzuckend vor sich hin:

„Immer Halbheiten, immer halbe Entschlüsse . . .“

Doch nur gemach; ich bin da und wackel . . . Das Kind wird das Schloß der Gräfin von Pontvallais nicht erreichen! . . .“

Das Uebrige ist bekannt.

Wir wissen, daß die grüne Eminenz eine Abenteuerern abgeschickt hatte, um sich des mächtigen und Frau von Andigny den Weg zu wir wissen, wie der Feldmann und die Tochter diesen finstern Plan durchkreuzt, und wie endlich den der Vater Joseph ausgeht, um zu erklären im einzelnen seine Befehle ausgeführt worden waren, seine Missethät fällt hatte . . .

(Fortsetzung folgt.)



**Seiden-Haus M. Marchand,**  
Langgasse 23.

Bis Weihnachten

verkaufe ich **sämmtliche** 14909

**Seidenstoffe**  
zu fabelhaft billigen Preisen.

Einzelne Roben u. Blousen **spottbillig.**

**Für Arbeiter!**

Empfehle an bekannt bill. Preisen alle Sorten Arbeits-Hosen in Qualitätsleder von RM. 2.50 an, Zwirn-Hosen von RM. 1.70 an, Ferner blaue-leinene Künzge von 3 RM. an, Anadem-Künzge von 2 RM. an. Alle Sorten gestricelte Hütten, Weib-Kinders- und Wäckerlittel, Schürzen, Hemden, Kappen in großer Auswahl. 14795

**Heinrich Martin,**  
18. Wichergasse 18.

**Pastell-Portraits,**

schönstes Weihnachts-Geschenk, beliebt in allen Kreisen, vollendetste Ausführung und beispiellos billig, fertigt 15004

**Carl Gerhardt, Tannusstr. 19.**  
Bestellungen für Weihnachten bitte baldigt zu machen.

**DAMEN-\***  
**\* MODE-\***  
**\* SALON**  
**HEDDY STROHALM,**  
Kleine Burgstrasse 9,  
I. Etage.  
**Toiletten und Hüte**  
in chicster und eleganter Ausführung.  
Mässige Preise!

**In meiner Mech. Maschinen-Fabrikerei**  
werden nach Maß angefertigt: Strumpflängen, Sockenlängen, Samstagen, Erdbeinen, Antelwürmer, Strümpfe und Socken, Reparaturen, sowie Kollieren der Strümpfe und Socken zu bekannt billigen Preisen. 13908  
**H. Müller, Webergasse 49, 1.**

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.**  
Gegründet 1836. Vermögen:  
**Besondere Staatsausf. 105 Millionen Mark.**  
Versicherungen mit Gewinnausschlag von sofort beginnenden oder aufgeschobenen Renten mit gleichbleibenden oder steigenden Beträgen zur Gründung des Einkommens und Altersversorgung. Ausfuhrerzeugung, Selbstkapital und Auszahlung bei A. von Ehrenberg in Coblenz, Rheinst. straße 20, Keller & Gröbe in Wiesbaden. F 45

**Teppiche**  
für Salon u. Wohnzimmer, auf hellen u. dunklen Fonds in 3 Meter breit u. 4 Meter lang, nur bessere Qualitäten,  
**sehr billig!!!**  
**Julius Moses,**  
Kl. Burgstrasse 11, I. 13940

In Weissen findet am

5.-12. Dezember die Ziehung der Weissen Tombola-Geldlotterie hat. Zur Verlosung kommen 13,100 Loose, ca. 100,000 Mt. (40,000 Mt. Hauptgew. u. Prämie 50,000 Mt.), 50,000, 10,000 Mt. u. Loose à 3 Mt. **Seitmar-Loose à 1 Mt. 11 St. 10 Mt., 28 Loose 25 Mt.,** alle neuen **Wahrscheinliche** & glücklichen Preis, Ziehung am 8.-10. Dezember, Samstags, 60,000 Mt. u., welche man sich zu nehmen, da Herrsch. nur gering ist. **de Fallois, Loos-Gener.-Debit, 10. Langgasse 10** (Schirnbergstr.) 13910

Photographisches Etablissement  
**Karl Schipper**  
Rheinstrasse 31,  
empfiehlt sein Atelier zur Anfertigung von Porträts in jeder Grösse und nach allen neueren Verfahren auf dem Gebiete der Photographie.  
**Specialität: Photocrayons,**  
sowie  
**Vergrosserungen**  
nach jedem Bilde  
in bester Ausführung und an Haltbarkeit unübertroffen. 14549  
**Aufträge für Weihnachten** möglichst frühzeitig erbeten.  
Drell- u. Billige Preise.  
Damast- Schnelle coulante Bedienung.  
Theeged. **Karl Schipper,**  
Drell- Hofphotograph,  
Damast- **Rheinstrasse 31.**  
Telephon No. 485.  
Sonn- tags den ganzen Tag geöffnet.

**Nur noch bis**  
**Ende Dezember**  
werden täglich  
wegen **Handverkauf** und  
**gänzlicher Geschäfts-Ausgabe**  
eine große Anzahl vollständiger Betten, Deck-  
betten, Kissen, Plüsch, Spiegel, Kleider-,  
Wäcker- und Küchenschränke, Waschkommoden  
mit Marmor, Nachtschränken, Verticows,  
Tische, Fische, Kommoden, Taschen- Sophas,  
Ottomanen, ein zerlegbares Schlafsofa, vollst.  
Garnituren in Nisch, Büffel, Bureau, Herren-  
und Damen- Schreibische, sowie vollst. Wohn-,  
Schlaf- und Esszimmer-Einrichtungen in den  
beliebigsten 17 Luisenstrasse 17 zu herab-  
gesetzten Preisen ausverkauft. 14704

**H. Markloff,**  
17. Luisenstrasse 17. 17. Luisenstrasse 17.  
Guten **Wittig- und identisch**  
Selenstrasse 6. Part.

**Kinder-Kleidchen**  
wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preise.  
**Carl Schulze,**  
8. Kl. Burgstrasse 8. 15073

Darmstadt    Dresden    Frankfurt    Freiburg    Hannover  
Wiesbaden    Würzburg    Mainz  
Stuttgart  
Straßburg    Offenbach    Nürnberg    München    Mannheim

**Hitz-Schirme**  
Hoch-  
legant,  
billig!  
Edelstes —  
— Material,  
denkbar solideste  
Fabrikation bis in's  
kleinste Detail.  
**36 Langgasse 36**  
Fabrik gegr. 1832.



**Mähmaschinen,**  
Eulien **Kayser, Kaiserstrasse**, officiert zu billigen  
Preisen 13628  
**Carl Grün,**  
Reichstrasse 44.

**Flaschen.**  
Specialität: Braune Rheinweinsflaschen, Grüne  
Moselweinsflaschen, zahllose Mosel-  
weinsflaschen (originalfarbig)  
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte  
zu **billigen** Preisen  
— Filial-Lager —  
Gerrshheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys:  
**L. Rottenmayer.**  
Telephon No. 11.  
Büreau: Rheinstrasse 21. Filial-Lager: Heimerstrasse 60a u. b.

**Nechte Kieler Robeßbündlinge**  
Stück 8 Pf., Zugend billiger. **Marl Erb's** Nachfolger.

**Visit- und Verlobungskarten,**  
Gedruckene Karten und Trauer-Einzeigen etc. fertigt  
schonmalig und billig  
**Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,**  
gegenüber dem Rathaus.

Gesetzlich geschützt!  
**Postkarten-Loose**  
der Weimar-Lotterie  
(D. R. G. M. No. 37339)  
mit verschiedensten Ansichten.  
Ziehung 8.-11. Dezember d. J.  
Von 5000 Gewinnen sind die  
**Hauptgewinne**  
im Werte von 709  
**50.000 Mk.,**  
10.000 Mk., 5000 Mk. u. s. v. u. s. v.  
Postkarten-Loose für  
1 Mk.  
versenden  
**Th. Lützenrath & Co.,**  
Bahnhofstr. No. 29. Erfurt. Bahnhofstr. No. 29.

**Visitkarten,**  
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.  
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 14544  
**Jos. Ulrich,** Friedrichstrasse 29,  
nicht der Kirchgasse.

**Nach Maass**  
empfehle mein **reichhaltiges Lager** aller in-  
und ausländischer Mode-Stoffe. Ich garantire für  
**tadelloses elegantes Passen** und **ge-  
diegene Verarbeitung.** Die Preise sind sehr  
billig und an jedem Stücke deutlich in Zahlen vermerkt.  
Reparaturen prompt und billigst.  
**Heinrich Wels,**  
Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). 15070

Telephon 526.

Telephon 526.

# Hamburger & Weyl.

Von jetzt ab bis Weihnachten Verkauf zu

## Ausnahme-Preisen.

Günstige Gelegenheit zu praktischen, vortheilhaften Einkäufen.

### Bedeutendes Lager

in

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren,  
Damen-, Herren- und Kinderwäsche etc.

### Besondere Abtheilung für Bettstellen

in Holz und Eisen, grosses Sortiment fertiger Betten, Kinderbetten und Kinderwagen von den einfachsten bis zu den elegantesten Fabrikaten. 14885

Reelle Bedienung.

# Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 u. Neugasse 19-21.

### Gänzlicher Ausverkauf

Galanterie-Geschäfts von Moritz Schaefer,  
Kleine Burgstrasse 6.

Prima Strickwolle,  
Strümpfe, Socken, Beinlängen.

Maschinen-Strickerei 14884

Anna Mohr,

Wellritzstrasse 10,  
Ecke Heleneustrasse.

Rechtel's  
Salmiak-Gall-Seife  
Gasse, W. H. Str. Ed. Brocher, E. Hochst. 18916

### Beste

## Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Öfen.

Anthracit-Würfel von Rehfeld, außerordentlich heizkräftig und langsam im Brand.  
Anthracit-Würfel von Langenscheidt, koffer Brand, deshalb sehr für Öfen mit kleinem Zug zu empfehlen.  
Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner deutschen übertraffen. 11917  
empfiehlt centners- und fuhrweise billig!

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,  
Zulferstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

### Anzünde- und Brennholz.

Fein gehaltenes Kiefern-Anzündeholz v. Gr. Nr. 250, Buch- und Kiefern-Brennholz (verschied. Schnittlängen) im eigenen Gr., sowie in arth. Partien, sowie Langholz (siehe Preis-Veränderung) empfiehlt.  
Reiner empfiehlt trock. Kiefern-Bündelholz (Schwarzwald), zu Anzündeholz leicht nachzulassen, zu dem außerordentlich billigen Preise von Mk. 1.50 per Gr. Alles frei ins Haus geliefert. 14883

### Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelsheidstraße 2a.  
Brennholzhandlung vorm. Maschinenbetrieb.

### Anzünde- u. Brennholz.

Fein gehaltenes Kiefern-Anzündeholz v. Gr. 250 Mt., ferner trock. Kiefern-Bündelholz, zu Anzündeholz leicht nachzulassen, zum billigen Preis von 1.50 Mt. Alles frei ins Haus geliefert. 14875

H. Müller, Bebergasse 49,  
Holz- und Kohlen-Handlung.

Billigstes Angebot. Billigstes Angebot.

25 Verticows,

überraschend schön gebaut, Mt. 25.

25 Wasch-Kommoden

mit Marmor ausnahmsweise billig.

25 Kleiderschränke,

extra groß, mit schönem Ansehen Mt. 18.

25 Kommoden

in bester Qualität Mt. 20.

25 Sophas und Divans

in bekannt guter Arbeit Mt. 28.

Joh. Weigand & Co.,

Marktstraße 26, I (3 Könige).

Wie Dr. med. Hahr von

### Asthma

Ich selbst und viele Hunderte Patienten heile, lehrte unentgeltlich dessen Schrift. V 74

Contag & Co., Leipzig.

### Prima Hammelfleisch,

Emle wie Carree à Pfund 54 Pf., Rindersteak 7.

# M. Frorath, Wiesbaden,

Telephon 241. Kirchgasse 10, Telephon 241.

empfiehlt

## Dauerbrand-Öfen

der verschiedensten Systeme,

ganz besonders aber die Fabrikate von

## C. Riessner & Co., Nürnberg,

die sich durch die Einfachheit ihrer Behandlung und äusserst sparsamen Brand bei starker Wärme-Entwicklung auszeichnen. Jede Nummer ist in 3-4 verschiedenen Ausführungen am Lager.

Vom Eisenwerk Burg empfehle ich als neueste Marken Diana und Juno, ebenfalls in den verschiedensten Vernickelungen und Majolikas. Diese Öfen sind ganz besonders preiswürdig und mit Patent-Regulierung versehen. 14278

Das Aufstellen und Transportiren der Öfen wird von meinem geschulten Personal besorgt.

### Fenstermäntel

in Plüsch, reich bordirt, bordeaux, kupfer, oliv.

**Stück Mk. 6.50,**

Fries für Fenstermäntel, 130 cm breit, alle Farben am Lager.

**Julius Moses,**

Kl. Burgstrasse 11, I.

14872

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



empfehle ich mein grosses Lager in

goldenen

**Damen-Uhren,**

14-krt.,

von 20 Mark an,

silb. Herren- und Damen-Uhren

von 14 Mark an, mit zweijähriger Garantie. 14881

**F. Schäfer,**

vorm. H. Lieding,

Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

### Patente

besorgen und verwerthen  
**H. & W. Pataky,**  
Berlin N.W., Leutenstrasse 25.  
10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

### Pariser Gummi-Manufactur,

Spezialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119

**Phil. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52 h.**

### Prima Hausmacher Würst

aus Hecht Häutig **Johann Kuhn, Bleichstraße 12. 18822**

## Für Weihnachten bestimmte Aufträge

zur **Anfertigung von Wäsche** erbitten uns möglichst frühzeitig.

**Geschwister Strauss,**

Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche,  
Kleine Burgstrasse 6.

14487

## Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstraße 26, Telephon 362,

empfehlen:

**Kinder-Milch, Voll-Milch, Sahne, fette Tafelbutter** etc.

in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert.

18148

**Trocken-Fütterung.**

Unsere Milchkühe stehen unter Kontrolle des Herrn **Dr. Christmann.**

# PFAFF

### Nähmaschinen.

Vertreter:

**Carl Kreidel,**

Wiesbaden, 42. Webergasse 42.

Reparatur-Werkstätte.

Telephon No. 518.

11212



**Goldparmaine, Holländer Nte.,**  
**Gold-Reinette, Baumann's Nte.,**  
**Casseler Reinette, Grane Reinette,**  
per Stk. 15-20 Mark, 14763  
nur schöne haltbare Waare, so lange Vorrath reicht, abzugeben.  
**H. Battemer, Adlerstraße 58.**

### Tafel-Butter

10-12 Pf.  
6-8 Pf.  
7 Pf.

Qonig 5 Pf. Roth, Egelb, Schlein. (Man. No. F 7444) F 13

**Nürnberger Lebkuchen** in großer Auswahl  
Brot von 9 Pf. an, Dtd. 18 Pf.  
Pfefferkugeln, Pfefferkugeln und Gochkuchen.  
**J. Schnab, Grabenstr. 3. 14902**

**Pflückäpfel**  
pro Centner **Mk. 13.50.**

Lebensmittel-Consumgeschäft **Schwalbacherstrasse 49.**

Wegen bevorstehender baldigster Auflösung der Firma werden von nun ab verschiedene ganze Serien besserer Schuhwaaren ohne Rücksicht auf den Werth ausverkauft.

Zurückgesetzte Stiefel für Damen und Herren zu jedem nur annehmbaren Preise, auch Hausschuhe im Preise von 3.00—5.00, jetzt für 1.00—2.50 per Paar.

Der Verkauf findet jetzt nur gegen Baarzahlung statt. Man achte, bitte, in der Langgasse genau beim Eingang auf die Haus-

**No. 38.**

**Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,**

**38. Langgasse 38.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.



## F. Schäfer,

vorm. H. Lieding, Juwelier.

Erlaube mir zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste auf mein reich assortirtes Lager in **Juwelen, Gold- u. Silberwaaren**

aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle meine **Werkstätte** für sämtliche **Neuarbeiten** nach **Muster und Zeichnungen**, sowie Reparaturen. Sämtliche **Bestecke** und **Tafelgeräthe** werden in **eigener Werkstätte** zu den **billigsten Preisen** wieder versilbert und vergoldet. 14883

**Grösstes Arbeitsgeschäft am Platze!**

### Feuerbestattung Heidelberg.

Auskunft ertheilt die Friedhof-Commission. F 53

#### Wohnungs-Wechsel.

Hiermit setze ergebenst an, daß ich mein Bau-  
bureau von Friedrichstraße 6 nach meinem Neubau  
Kaiser-Friedrich-Ring 33 verlegt habe. 14888  
Wiesbaden, den 21. November 1898.  
Verdichtungsbevoll.  
F. H. Maurer, Architekt.

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Beste besonders billig. 15194  
Georg Hillesheimer,  
Granielstrasse 15, H.

### Römer-Saal.

An den beiden Andreas-Markttagen:

Grosser

### Andreas-Ball.

Gans mit Kastanien. Hasenbraten.

Achtungsvollst

Louis Weigand.

### Andreasmarkt.

Donnerstag, den 1., und Freitag, den 2. Dezember,

„Zum goldenen Ross“,  
Goldgasse 7, Goldgasse 7,

Grosse

### Variété-Vorstellung.

Sechs junge fesche Damen, drei Herren.

Elegante Costüme. Dezentos Programm.

Entree frei! Anfang 4 Uhr Nachm.

Vormittags von 11 bis 1 Uhr:

#### Frühschoppen-Concert.

Für gute Speisen und gute Weine ist bestens  
gesorgt. 15123

#### Für Weintrinker.

1895er Lorcher 1/2 Schoppen 25 Pf.,

1895er Dorf Johannisberger 85

empfehlst 14947

C. Zinserling, 16. Nicolastrasse 16,

Hotel und Restaurant.

#### Restaurant Göbel, Friedrichstraße 23.

Während der beiden Marktstage anher einer reichhaltigen  
Speisenkarte:

Gans mit Kastanien,  
Hasenbraten,  
Was im Topf.



## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.  
In ganzen und halben Gläsern.

**Mellin's Nahrung** macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**  
**Mellin's Nahrung** wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.  
**Mellin's Nahrung** erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.  
**Mellin's Nahrung** ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehthaltige Nahrungsmittel.  
**Mellin's Nahrung** nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**  
**Mellin's Nahrung** ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt durch das  
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**  
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs. F 140

### Mellin's Nahrung

empfiehlt  
C. Acker Nachf.,  
Gr. Burgstrasse 16. 16211

### Neu eingetroffen:

#### Dauer-Maronen

(gesunde und große Frucht).

fähe Mandeln, arab. Sultaninen und  
Kosunen, Citronat, Orangeat, Tafel-  
Mandeln, Tafel-Kosunen, Tafel-Feigen,  
Muscad-Datteln, Almeria-Trauben  
zu äußerst billigen Preisen.

Münzberger Lebkuchen von H. Haebertlein  
in großer Auswahl. 14564

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Telephon 448.

### Anthracit-Würfelkohlen

für Amerik. und andere Dauerbrand-Öfen, feiner  
halbfette Würfelkohlen für irische, Weidinger,  
Wurmback'sche und andere Salon-Öfen sind in  
besten Qualitäten zu beziehen und empfielt billigst 13999

#### Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,  
Ellenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2a.

#### Wegen Plünderung

Wißbeck-Gede farrenweise billig zu verkaufen, sowie verschiedene  
Beeeren- und andere Sträucher, Rosen, russ. Weiden  
und Stauden. 15607  
Gärtner Datz, hinter der alten Gasfabrik.

## Erklärung!

Man lasse sich durch das große Angebot billiger gering-  
wertiger Kaffees nicht betören. **Inhoffen's** langjährig  
erprobter **Bären-Kaffee**, welcher einzig und allein in  
den mit den zweckmäßigsten Maschinen und Apparaten der  
Zeit, Dampf- und Electricitäts-Anlagen versehenen Groß-  
betrieben der altrenommirten Firma **P. H. Inhoffen**  
in **Bonn** und **Berlin** hergestellt wird, **ist und bleibt**  
im Geschmack der beste, im Gebrauch der profitlichste und  
daher billigste. Man überzeuge sich durch Befugel  
**Inhoffen's Bären-Kaffee** ist zu 60, 65, 70, 75, 80,  
85, 90 und 95 Pf. das 1/2-Pfd.-Paquet zu haben in den  
bekanntesten Niederlagen in **Wiesbaden** und **Umgegend**.

Prämiiert im Jahre 1897  
mit der goldenen grossen Medaille in **Brüssel, Paris,**  
**Marseille** etc. F 64

#### Pascoe's Aromatische Eisentinctur.

Tet. ferri comp. Pascoe Pat. Wz. 28112. Eisenoxyd, Eisen-  
oxydulnucker 25, Aromatische Tinctur 97,5. Ein vorzüg-  
liches Mittel bei **Reichthum, Schwäche,**  
**Appetitlosigkeit**; das Präparat kann nicht warm genug  
empfohlen werden. **Zu haben in den Apotheken.**  
Man achte auf die **rothe** Packung mit meinem Namen und  
nehme nichts Anderes! **Fabrik chem.-pharmat.**  
**Präparate A. F. H. Pascoe, Rülheim (Rahr).**

### Unter-Lebkuchen,

Pflastersteine, Gewürz-Plättchen aus der alt-  
renommirten Fabrik von **F. A. Richter & Cie.,**  
**Vaseler Lederli** von **A. Janson, Basel, Thornee**  
**Katharinchen** und **Lebkuchen** von **G. Weese,**  
**Thorn,** empfielt in reicher Auswahl. 15393

**Peter Quint, am Markt,**

**Gefe der Ellenbogengasse.**

Gutes Koch- und Tafeloch zu haben bei  
Fuchs, Salzramstraße 12. 14507

## Fahrräder

der ersten deutschen, amerikanischen und englischen Firmen als  
beliebteste und praktischste **Weihnachts-Geschenke**  
empfielt zu billigsten Preisen. 15079

**Hugo Grün,**

Kirchgasse 19. Telephon No. 501.



**Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 1. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Saale „Zum Rheinischen Hof“, Ecke der Neu- und Nauergasse dahier:

ca. 2500 Flaschen Champagner öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Die Versteigerung findet nunmehr bestimmt statt und mache Wirthe und Wiederverkäufer speciell hierauf aufmerksam. F 242

Wiesbaden, den 29. November 1898.  
Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher, Herrngartenstraße 12.

**Kunst-Auction**

zu Wiesbaden.

Dienstag, den 6. Dezember 1898, u. die folgenden Tage, jedesmal Morgens 10 u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden die zum Nachlasse des sel. Herrn Rentners Anton Hugo Koch zu Wiesbaden (früher Hof-Juwelier in Coblenz) gehörigen Kunstsachen p. p., best. aus

Oelgemälden, Kupferstichen, Bibliothek, Porzellanen, Fayencen, Majoliken, Glas, Krystall, antiken Möbeln und Glasmalereien, Elfenbein, Medaillen, Münzen, Silber, Gold, Bronzen etc.,

im Auftrag der Erben Theilung halber in der Villa des Erblassers,

**Neuberg 1**

zu Wiesbaden,

öffentlich meistbietend versteigert. Ausstellung Sonntag, den 4. u. Montag, den 5. Dezember cr., Vormittags von 10-1 Uhr u. Nachmittags von 3-6 Uhr. Cataloge zu beziehen durch den Kunst-Auctionator u. Taxator

**Wilhelm Helfrich,**

Wiesbaden, Mauritiusstrasse 8.

NB. Die Mobiliar- und sonstigen Einrichtungs-Gegenstände kommen am Freitag, den 9. Dezember c., zur Versteigerung. Näheres besagt die erscheinende Hauptanzeige.

D. O.

**Bekanntmachung.**

Die von mir käuflich übernommene Concurssmasse des Schneidermeisters Carl Winter, bestehend aus

Herrn- und Knaben-Anzügen, Paletots, Mänteln, Zoppen, Hosen und Westen zc.,

werden im

**Schwalbacherstraße und Friedrichstraße,**

um schnellstens damit zu räumen, zu und unter Taxpreisen ausverkauft. 14703

**C. W. Deuster.**

Ein 1/2-1-fach. Schenmotor mit Saug- und Druckpumpe gegen Betriebsänderung billig zu ver. (im Betrieb anzuweisen). W. Neuche, Wiesbaden, Bonzheimerstraße 17.

**Zajchen-Uhren.**

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller Sorten Zajchen-Uhren von den billigsten bis zu den feinsten. Bitte geschäftlich mein Schaufenster zu beachten. 15002

E. Bücking, Marktstraße 29.

**Teppiche!**

Grösste Auswahl von den billigsten Holländer bis zu den feinsten Smyrna- und Perser Teppichen.

**Portièren**

von Mk. 4.- bis zu den feinsten.

**Tischdecken**

in allen Größen und Preislagen.

**Divandecken**

von Mk. 2.- p. Stück an bis zu den schwersten Plüschdecken.

**Gardinen**

von Mk. 4.- p. Paar bis zu den hochelegantesten Genres. Rouleaux. | Rouleauxstoffe.

Angorafelle. | Linoleum. | Läuferstoffe. Gustav Schupp Nachf., Hugo Menke, Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass wir die Allein-Vertretung für die anderwärts rühmlichst bekannte und sich durch ihre Reinheit und ihren ausserordentlichen Wohlgeschmack auszeichnende

**Chocolat Imperial**

der Patres Trappisten des Klosters Reichenburg in Oesterreich

für Wiesbaden und Umgebung übernommen haben und ist dieselbe vorrätig in Tabletten, Croquettes, Pastillen und Katzenzungen in verschiedenen Packungen und Preislagen. 14746

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

**F. Urban & Cie.,**

Inhaber Rud. Warbeck, Taunusstrasse 4.

**Rhein- u. Moselweine.**

Unsere 1896 er Rhein- und Moselweine offeriren wir bei Abnahme von mindestens 13 Flaschen per Flasche von 50 Pf. an und können dieselben als gute Tisch- und Sommelweine bestens empfehlen. Bessere Gewässer nach Liste. 15145

**Mondorf & Lemp,**

Adelheidsstraße 47.

**Gouffré Anthracit.**

Beste belgische Dauerbrandkohle.

Von keiner anderen Marke übertroffen.

Höchste Heizkraft. Russ u. bakt nicht. Prämiirt mit der goldenen Medaille Antwerpen 1894.

Niederlage bei: 15014

G. H. Nöll, 4. Mauritiusstrasse 4, gegenüber dem Wallhalla-Theater.

Nieder u. Rühmlich. 14. Briten, Kommode, Zopfb., Tisch, Stühle, Spiegel etc. Hermannstr. 12, 1 St. 10883



**HOHENLONE'SCHES**

**HAFER-MEHL**

einzig richtiger Zusatz zur Köchlichkeit für kleine Kinder u. Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

**Rußkohlengeriß,**

Siebabfall aus gewaschenen Rußkohlen von vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten Herd- und Ofenbrand. 14764

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- u. Brennholz-Handlung, Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidsstraße 2a.

**Anker-Anthracitkohlen**

der Zeche Bonne Espérance Herstal, unentbehrlichstes Heizmaterial für alle Dauerbrandöfen, ausgesucht beste Marke, gesetzlich geschützt, empfiehlt in jedem Quantum 18476 die alleinige Niederlage von

Th. Schweissguth, Kohlenhandlung, Comptoir: Nerostrasse 17.

**Zwiebels,**

gelimbe haltbare Winterwaare, 10 Pf. 55 Pf., im Gr. billiger, zu haben Römerberg 23.

**Wollweber's Magazine**

Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

**Etablissement I. Ranges**

Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-, Küchen- u. Haushaltsbranche.

Specialität: Versilberte Bestecke zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb. Metallwaarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 18.50 und 15.50.

Kaffee-Löffel per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50,

je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an Spitzen und Aufhängestellen nach patentirtem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüßlöffel, Vorleger, Eislöffel, Mocalöffel, Austerngabeln, Fielegabeln, Salatbestecke, Butterbestecke, Tranchirbestecke, Fischtranchirbestecke, Fischessbestecke etc. etc. 15167



# Die Eröffnung meiner grossen Weihnachts - Ausstellung in Kinder-Spielwaaren

in bedeutend erweitertem, mit elektrischer Beleuchtungsanlage versehenen Räumen meines Geschäftshauses, ausgestellt mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

Gegründet 1859. **H. Schweitzer,** Prämiirt 1896.  
Ellenbogengasse 13.

Sensationelle Neuheit.  
Wiesbadener Rundreise-Spiel.  
Eigene Erfindung. Eigener Verlag.  
Versandt nach auswärts.



Sensationelle Neuheit.  
Neues zeitgemässes Gesellschafts-Spiel  
für Jung und Alt.  
Patentamtlich geschützt.  
Ladenpreis Mk. 5.—

D. R. G. M. No. 109808

16078

## Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des am 5. Mai 1898 zu Wiesbaden verstorbenen Herrn **Dr. med. Heinrich Rohlf**s etwas zu fordern hat oder diesem Nachlaß etwas schuldet, wird ersucht, sich bis zum **15. Dezember 1898** bei den Unterzeichneten zu melden.

F 414

Wiesbaden, den 29. November 1898.

Die Rechtsanwälte:  
Justizrath **Dr. Brück** und  
**Dr. Fleischer.**



## Lösch's Weinstuben,

4. Spiegelgasse 4.

An beiden Markttagen empfehle:

### Austern,

- Gänseleber-Pastete,
  - frischen Hummer,
  - diverse Fische,
  - ges. Ochsenbrust,
  - Ochsenchwanz-Ragout,
  - Has 1. Topf m. Kartoffel-Klößen,
  - Huhn mit Reis,
  - Fasan mit Kraut,
  - Gans mit Kastanien,
  - gef. Enten,
  - junge Hähne,
  - gef. Tauben,
  - Poularden,
  - Capaunen,
  - Hasenkeule,
  - Hasenziemer,
  - Rehrbraten, Rehrücken
- U. S. W., U. S. W.



10212

## „Roths Hans,“

Kirchgasse 60. 10293

Während der beiden  
Andreasmarkttag:



## Klimm - Bimm.

## Saalbau „Drei Kaiser,“

Stiftstraße 1.

Am ersten Andreasmarkttag:

## Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende Morgens 5 Uhr. 10207

Es ladet höchlich ein

J. Fachinger.

## „Zum Sprudel,“

Taanusstrasse 27.

Während der Andreasmarkttag:

- Frische Austern,
- Has im Topf mit Kartoffelklößen,
- gefüllte Enten etc.

15229

Georg Abler.

## Binger Weinstube,

Metzgergasse 9.

Während des Andreasmarktes von Morgens 10 Uhr:

- Gänsebraten,
- Hasen-Ragout u. s. w.
- Reine Weine.

Aufmerksame Bedienung.



## Markt-Anzeige.

Ich empfehle den Verehrten ächte Offenbacher Pfeffer-  
nüsse, das anerkannte berühmte Gesundheits-Bogenbrot,  
Rührerger Lebkuchen von Hoflieferant Hüberlein, Kaiser-  
Danille, Mandeln etc.

Stand mit Firma Rheinstraße-116.

Jean Urs. Conditior.

„Preisgekrönt Welt-  
Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's



Kaffee-Essenz

in Dosen.

Anerkannt bester und aus-  
giebigster Kaffee-Zusatz,  
überall vorrätig.  
Vor Nachahmung wird gewarnt.

F 73

Wiederholungspreis (gebraucht) billig zu verkaufen,  
Pariser Hof, Spiegelgasse.

## Weinstube Kirchgasse 13.

Empfehle während der beiden Markttag:

- Gans mit Kastanien,
- Gans in Gelee,
- Enten, gefüllt,
- Rehrbraten,
- Gans im Topf,
- gefüllte Ochsenbrust,
- Hasenbraten

u. sonst. reichhaltige Speisekarte, sowie naturreine Weine.  
achtungsvoll Chr. Jacobi.

## Weinstube von Fr. Kaiser,

Faulbrunnenstraße 9.

Weine

eigenen Wachstums.

Während des Andreasmarktes:

- Gans mit Kastanien,
- Hasenbraten,
- Rehrbraten,
- Enten

16292

und sonstige reichhaltige Speisekarte.

## Bürgerl. Weinstube Rheingold,

Helenenstrasse.

empfehle während der Andreasmarkttag:

- Gans mit Kastanien . . . . . 1.— Mk.
- 1/2 Ente mit Salat . . . . . 1.—
- Has im Topf mit Kartoffelklößen . . . . . 1.30
- Hasenragout . . . . . —.30
- Hasenbraten mit Salat . . . . . 1.—

sowie reichhaltige Abendkarte.  
Vorzügl. Mittagstisch v. 12—2 Uhr, Soupers à 1 Mk. v. 6 Uhr ab,  
nebst einem guten 1/2 Schoppen.

Um geneigten Zuspruch bitten. Maxl. Alt.

## Andreasmarkt.

Donnerstag und Freitag

## Eisenbahn-Hotel

Gastspiel der Komiker, Concert- u.  
Specialitäten-Gesellschaft

### Ernesto

aus Eibersfeld, mit ihrem Remlings Original-  
Piccolo-Theater. Höchst originell.

In recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
F. Strattnier.

## Zur Heidenmauer,

6. Adlerstraße 6.

Heute Donnerstag: Meßelsuppe.

E. Müller.

## Zum Kochbrunnen,

Saalgasse 32.

Heute: Meßelsuppe,

wozu freundlichst einladet

J. Scheuerling.

### Wein.

70 Stück (1200 Liter) 96er Weißwein à 400 Mk. per Stück,  
50 Stück (1200 Liter) 96er Rotwein à 500 Mk. per Stück  
gegen Cassa zu verkaufen. Franco-Experten unter F. 9. 355 an  
den Tagbl.-Verlag.

## Punschessenz

von Bassermann & Herrschel, Mannheim, garantiert  
rein nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.  
Niederlage bei: H. Knapp, Goldgasse; Ferner in  
Biebrich bei: Adolf Krupp. F 10

# Seiden-Bazar S. Mathias, 36. Langgasse 36.

# Grosser Ausverkauf Verkauf enorm billig.

Neu- gasse. Rheinischer Hof, Maner- gasse.  
Während der beiden Marktstage empfehle:  
**Gans mit Kastanien,  
Gansenbraten, Has im Topf,**  
sowie sonstige reichhaltige Speisefarten.  
Es ladet freundlich ein **Heinrich Kreckel.**

**Heidelberger Fass.**  
Zum Andreasmarkt:  
**Has im Topf.  
Gans mit Kastanien.**  
Zum Himmel.  
**Meckelsuppe.**  
H. Meilinger.

**MÄNNER.**  
Ein Hofrath und Universitäts-Professor  
und fünf Aerzte begutachteten  
eidlich vor Gericht meine  
aberschwärzende Erfindung  
gegen vorzeitige Schwächel  
Drohhöhle mit diesen Gutachten  
und Gerichtsurtheil  
franco für 30 Pfg. Marken.  
Es erhibt nichts Technisches!  
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 155

**Auf dem Andreasmarkt**  
wird eine große Partie guter emaillirter Gans- und Küchen-Geräthe  
zu stannend billigen Preisen verkauft.  
Darunter sind einige Hundert kupferbraune Wasserkessel und Theekannen, sowie Kochtöpfe, Seihen, Durchschläge,  
Teigschüssel, Fischkessel, Kaffeekannen, Wasserschöpfer und Eimer, Tolletheimer und Anderes mehr.  
Tassen von 5 Pf. an, Zeller von 10 Pf. an, Kochtöpfe, Kaffeekannen von 30 Pf. an.  
Der Verkaufsstand befindet sich Karlstraße, vor dem  
**Hause No. 13.**

**Zum Seidenräupchen,  
Zaalgasse 38.**  
Empfehle für die beiden Andreasmarktstage  
außer meiner reichhaltigen Speisefarten:  
**Gans mit Kastanien,  
Has im Topf,  
Junge Hähne.**  
Achtungsvoll  
**August Köhler.**

**Achtung! Achtung!**  
**Restaurant „Sedan“**  
Sedanplatz.  
In beiden Andreasmarkttagen, von Nach-  
mittags 4 Uhr ab:  
**Große  
Komiker-Vorstellung mit Concert.**  
Entree frei!

**Wiesbadener  
Männer-Gesangverein.**  
Den verehr. Mitglidern hiermit die Trauer-  
kunde, daß unser langjähriges, verdienstvolles, actives  
Mitglied,  
**Herr Ludwig Schramm,**  
nach langen Leiden durch Tod abgegangen ist.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Dezember,  
Nachmittags 8 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 6,  
aus statt. F 390  
Zusammenkunft: 1/2 Uhr im Vereinslokal.  
Der Vorstand.

**Codes - Anzeige.**  
Bewandern, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen  
hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,  
**Ludwig Schramm,**  
Schuhmachermeister,  
von Langens, mit Geduld getragenen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen, und versehen mit den Tröstungen  
der Kathol. Kirche zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.  
Wiesbaden, den 29. November 1898.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Dezember, Nachmittags 8 Uhr, vom Sterbehause, Adler-  
straße 6, aus statt.  
Eine stille Beerdigung Sonnabend, den 3. Dezember, früh 7 1/2 Uhr, in der Marienkirche.

## Fremden-Verzeichniss vom 30. November 1898.

<b>Adler.</b> Sender, Alois, Fabrikant, Mannheim <b>Hotel Aegle.</b> Lederer, Emil, Berlin <b>Bahnhof-Hotel.</b> Meyer, Heinrich, Kfm., Frankfurt St. Goarshausen Bluth, Heinz, Kfm. Kassel Orlay, J. Kfm. Tetsche John, Wilhelm, Kfm. Mannheim von Kotze, Rittmeister, Tamerhof Eisele, Frl. Kuppenheim Eisele, Joh. Kuppenheim Popp, Ernst, Kuppenheim <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Steinhilber, Kfm. Köln Betzold, Kfm. Meran Bachmann, M., Kfm. Halle <b>Einhorn.</b> Kablefodt, A., Kfm. Berlin Steinberg, Kfm. Berlin Bartz, Kfm. Berlin Blöb, C., Kfm. Chemnitz Gosa, C., Kfm. Marburg	<b>Wien</b> Rühl, Kfm. Elberfeld Irzig, Kfm. Darmstadt Fausser, W., Kfm. Weimar Kierpert, A., Kfm. Hannover Engel. Hartung, Marie, Fr. Frankfurt Franzberger, H., Director, Düsseldorf Behrens, L. London <b>Englischer Hof.</b> Nöthels, Stefan, Kfm. Karlsruhe Ottmann, H., Kfm. Hochspeyer <b>Zum Erbsprinz.</b> Janzen, H. Fabr. Clere Fetz, F., Kfm. Limburg Raabe, A., Kfm., m. Fr. Kassel Miller, H., Kfm., m. Fr. Kassel <b>Europäischer Hof.</b> Hilfand, H., Vice-Präsident, Potsdam Hilfand, H., Frl. Potsdam	<b>Hotel Fensler</b> (vorm. Vogel). Berlin Brandt, Kfm. Darmstadt Sahler, Kfm. Mannheim Reiss, Kfm. Berlin Braun, Kfm. Dortmund Hannong, Kfm. Berlin Fenske, Kfm. Berlin <b>Grüner Wald.</b> Hofmann, W., Kfm. Berlin Glaser, Otto, Kfm. Hamburg Grünebaum, J., Kfm. Köln Bärwald, Georg, Kfm. Hannover Volmann, S., Kfm. Hersfeld Schulz, E., Kfm. Plauen Mayer, Alf., Kfm. Aachen Schmitz, Hermann, Kfm. Koblenz Hirsch, Adolf, Kfm. Gtsten <b>Vier Jahreszeiten.</b> Norblin, Louis, Rent., m. Fr. Polen <b>Goldene Kette.</b> Goldmüntz, W., Kfm. Elberfeld	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Oppenheimer, Lady, m. Ged. Frankfurt Lambert, J. N. Haag <b>Hotel Metropole.</b> Grunspach, J., Kfm. Frankfurt <b>Nonnenhof.</b> Gotzons, N., Kfm. Köln Schneider, P., Braunschw. Machol, F., Rechtsanw., Königsstein Kramer, S., Kfm. Düsseldorf <b>Hotel Oranien.</b> von Nameke-Streckenthin, m. Fr. Pommern <b>Frühler Hof.</b> Fischer, J. Worbzberg <b>Zur guten Quelle.</b> Langer, N., Kfm. Kuppenberg Langer, A., Kfm. Kuppenberg Weinert, A., Kfm. Kuppenberg Höll, L., Kfm., m. Fr. Kuppenberg	Bergner, J., Kfm. Kuppenberg Hahn, F., Kfm. Kuppenberg Götter, J. Wallau <b>Quilsaan.</b> Haag Gerken. <b>Rhein-Hotel.</b> Wallbecher, Paul, Fabr. Krefeld Andrich, Felix, Kfm. Leipzig Kramer, H., Amtsrichter, Düsseldorf <b>Rose.</b> Funch, A., Frl. Oldenburg Peipers, Emil, Fabr. Siegen Kraft, Paul, Rent. Berlin <b>Weisses Ross.</b> v. Baczynska, Helene, Fr., m. Enkel. Polen <b>Schützenhof.</b> Mersbach, L., Kfm. Solingen <b>Hotel Schwainsberg.</b> Heppert, M., Kfm., m. Fr. Pfaffendorf	Nagel, Kfm., m. Fr. Köln Schröder, Kfm. Kassel <b>Tannhäuser.</b> Hansberg, Carl, Kfm. Harren Moor, Hr. Kfm. Bruchsal Laurent, Paul. Brüssel <b>Tannus-Hotel.</b> Gaddum, Oberst-Lieut., m. Fr. Trier Grimm, Lieut. Oldenburg Köppen, Dr. Berlin Vocke, Assessor, m. Fr. Feuchtwangen Schnell, Kfm., m. Fr. Stuttgart <b>Hotel Union.</b> Hartmann, W., Kfm. Ponzlau Häfner, N., Stat.-Assistent, Limburg Huhn, G., Kfm. Frankfurt <b>Hotel Victoria.</b> Lellman, G. F. Heerde <b>Hotel Weiss.</b> Blumenfeld, Rent., m. Fr. Godeberg	<b>Hotel Zinserling.</b> Haas, C., Kfm. Speyer Lohmeyer, F., Forstprakt. Emslau Eberhardt, m. Fr. Badenweiler Schirbach, M., Lehr., m. Fr. Glimbach Burba, F., m. Fr. Obermoschel <b>In Privathäusern:</b> Pension Böttger, v. Wieserheim, Frl. Schlesien <b>Augenheilstalt für Arme.</b> Beck, Jos. Hintermülligen Drossau, Emma, Ems Haubert, Kathar. Odenbach Hemp, Sophie. Badenhardt Klein, Ros. Niederahnstein Kobbe, Chr. Niederahnstein Löw, Adam. Würges Lahnstein, Jos. Montabaur Schlapp, Johann. Hiebrich
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Schluß)

(Nachdruck verboten.)

## Der Gottlose.

Eine Dingskircher Geschichte von G. S. Pfesensbach.

Nach dieser Aussage war der Pfarret angerufen worden und man hatte ihn gefragt, ob er etwas Näheres über den Beumund des Jungen melden könne.

Eine überbürdete Persönlichkeit, erklärte der Pfarret, sei der Balduwshilpp. In der Kirche sei er gar nicht zu sehen, auch habe der Junge einmal wegen Jagdrevells im Gefängnis gesessen.

Darauf nickten sich die Richter einander zu. Der Aussage eines solchen Mannes sei, wenn derselbe überdies noch zu den Freunden des Klägers zähle, seinen Glauben beizumessen. Der Junge könne sich legen.

Der Jagdrevell des Balduwshilpp bestand darin, daß er einmal im Winter, als seine Frau schwermütig im Bodenbett lag und kräftig essen sollte, ein Häslein erlegte, weil er anders keinen kräftigen Bissen für die Kindbettlerin beschaffen konnte.

Dieser Vorfall gab Anlaß, daß Luise wieder ihr Haus bezog und nach schmerzlichen Entbehrungen das Angebot des nun großmütig herantretenden Gutsbesizers annahm und seiner in seine Dienste trat gegen bessere Bezahlung und — „liebvolle“ Behandlung.

Als ich diese Geschichte erzählt hatte, war es mir im Traum, als höre ich von einer Bank, auf welcher die bejahrten Weiber saßen, lautes Schluchzen. Ich wandte meine Augen hin.

Wichtig, ein altes Weibchen hielt die Schürze vor das Gesicht und meinte gottverflucht.

Gutsbesitzer und Bürgermeister hingegen saßen unbeweglich, als ginge sie die ganze Geschichte nichts an.

Und ich wandte meinen Blick nach einer andern Bank. Dieselbe stand in einer Ecke, in einer düstern unfreundlichen Ecke. Man nannte sie die Sündeninnenbank, weil sich dorthin die arme gefallene Mädchen setzen mußten.

Jetzt saßen darauf zwei Mädchen, blasse, abgehäutete Beschöpfe.

Meine Predigt ist noch nicht zu Ende, fuhr ich fort.

Luise hatte ja ein Töchterlein. Das wurde groß und verfiel in den Fesseln so vieler armer Mädchen: es wurde hübsch. Als Knabe kam es in den Hof, in welchem Luise arbeitete. Ein junges hübsches Ding — dem Gutsbesitzer hing die Junge besser zu gefallen an als die Alte. Doch auch sein Sohn hatte ein Augenmerk für Würdevollheit, und so lange Weib und Schönheit allein dabei in Frage kamen, hielt er es wie sein Erzeuger: so lange kannte er keine Conventienz.

Bald war ein mannliches Weib mehr im Dorf; der Bursch blieb Bursch. Das Mädchen kam auf die Sündeninnenbank, der Bursch auf die Herrenbank.

Das ist die Gerechtigkeit der Gottlosen und die Ungerechtigkeit der Frommen!

Diesmal hörte ich lautes Schluchzen auf der Bank in der dunklen Ecke. Fein lächelnd aber sah der glattehohle Einjährige neben seinem Vater, dem Gutsbesitzer. Er blickte durch die runden Scheiben der Fenster in die blaue Luft, als lieg ihm nichts erzählt worden.

Ich erwachte aus meinem Traum, und ich nahm mir vor, diese Predigt wirklich einmal zu halten.

Selcher Art war das Wesen Kaspar's. Er brauchte seine Trauungsgefäße gerade nicht aus der Luft zu greifen, denn in Dingskirchen gab es und gibt es heute noch für den, der Klagen hat zu sehen, Ohren zu hören, und ein Herz zu fühlen, Stoff genug, um ein Dutzend solcher Geschichten daraus zu formen.

Woh das Herz voll ist, dem fließet der Mund über. Natürlich, daß Kaspar nicht immer nur im Geheimen trümele und sann; bald kam die Zeit, wo er bei jeder Gelegenheit seine Gedanken in Worte umwandelte. Er strebte darnach, das Wort Christi: „Liebet Euch untereinander,“ zur Geltung zu bringen, ohne aber das andere Wort zu unterschreiben: „Wenn Dich Jemand auf die rechte Seite schlägt, so halte ihm die linke auch dar.“

Vielmehr meinte er, daß ungeredete Schläge energischer abgewehrt werden müßten, und wer Willkürs- und Vernunftgründen nicht Gehör schenken und stets und immer eigene Interessen über das Interesse der Allgemeinheit setzen wolle, der müsse so oder so eines Besseren belehrt werden. Man dürfe sich nicht auf das Eingreifen Gottes verlassen und immer sagen: „Gott hat's so gewollt.“ Gott wolle nicht die Ungerechtigkeit, Gott wolle die Gerechtigkeit. Es falle ihm gar nicht ein, persönlich einzugreifen. Die Menschheit sei Herr ihres Schicksals, sie könne sich Böses oder Gutes schaffen. Das Wort: „Wenn Du beten willst, so gehe in Dein Kämmerlein,“ nahm er buchstäblich und sagte demnach jede öffentliche ceremonielle Gottesdienerei.

„An Dem, was der Mensch mit dem Munde spricht, Erkennt man ihn noch lange nicht; Worte und Thaten reden eigene Sprachen, Sie müßt Du um ihre Meinung fragen.“

also schrieb er mit Reide an seine Stubenthr.

Bei einem Theil der Dingskircher galt Kaspar als Sonderling, bei Andern als Glaubensstörer und bei den Frommen als ein ganz gemeiner Bösewicht.

Die Ersten sagten: „Der Kerl ist ein Narr“ und ließen ihn seine Wege wandeln.

Die Zweiten sagten: „Na, was ist dabei. Jeder mag auf seine Art selig werden,“ und diese kümmerten sich nicht weiter um ihn.

Die Dritten hingegen verurtheilten ihn und sagten: „Man muß ihn niedertrüben mit seinen gottlosen, aufrührerischen Reden. So was ist in Dingskirchen bis jetzt noch nicht aufkommen und leicht reißt er Andere mit in's Verderben.“

Es lebte in Dingskirchen eine alte Frau. Man nannte sie die Blaudentasche. Die hatte außer einem weit über die Unterlippe hervorragenden Gdzyahn keinen Zahn mehr im Munde, auch hatte sie fast kein Haar mehr auf dem Kopfe. Desto mehr hatte sie deren aber auf der Junge. Es züchte und sprudelte nur so zwischen den zusammengeklafften Lippen heraus. Man fürchtete das lose Mundwerk der Alten; aber sie war eine fromme Frau, die Blaudentasche. War Sonntags mitternachts Gottesdienst, so ging sie zweimal in die Kirche, wäre dreimal gewesen, so hätte sie gewiß auch bei der dritten Andacht nicht gefehlt. Als Erste schlängelte sie sich in die Kirche, als Letzte trat sie heraus.

„War das heut' wieder 'ne Predigt! Noch ein paar Sünden hätte sie dauern müssen.“ Das war ihr Lamento beim Verlassen des Gotteshauses.

Begegnete dieses Weib eines Tages dem Kaspar. Schon von Weitem fing sie an zu pusten und zu schnauben, und als sie in unmittelbare Nähe des Burschen angekommen war, winkte sie sich ein paar auf der Straße spielende Kinder herbei und rief denselben zu, indem sie mit ihren dünnen Fingern nach Kaspar deutete: „Seht, Kinderchen, da kommt der Antichrist. Geht ihm aus dem Weg!“

Der junge Mann wollte, angeleitet von dem häßlichen Weibsbild, einen kleinen Bogen beschreibend an ihr vorübergehen.

Dieser jedoch war das nicht nach dem Sinn. Sie sprang ihm in den Weg und rief aus: „Schäm Dich, Du gottvergessener Mensch. Was für Reden führst Du gegen Gott und die Kirche! Und gar nicht hinein gehst

Du in die Kirche; hast Dich leicht gar dem Teufel verschrieben — siehst mir grad darnach aus. Wenn Du mein wärst, Böhchen, ich wollte Dich . . .“

Sie suchte mit den Armen in der Luft herum. „Seh' Deiner Wege, alte Bosheit,“ rief ihr Kaspar zu und wollte sie bei Seite schieben.

„Was, ich eine alte Bosheit!“ geriefte die Blaudentasche und hing sich an den Hals seines Rockes fest. „Ich bin eine Christin und Du bist ein Heide. Ich lasse Dich nicht eher, als bis Du Deine gottlosen Lehren widerruffst.“

Dem jungen Manne, der zuerst die Sache von der humoristischen Seite aufgefaßt hatte, fing dieselbe nun an unangenehm zu werden.

„Zum Donner, laß mich los, alte Hege!“ schrie er. Ein paar Burschen, die von ferne der Scene zusahen, lachten und riefen: „Gutrah, hoch die alte Babet! Feste druff, Babet!“

Und wirklich — wie eine wütende Raube, so versuchte die Alte jetzt ihre schmutzigen Fingernägel in das Gesicht des Burschen zu bringen. Da stieß dieser, bis zum Aeußersten gereizt, ihr gegen die Brust. Die Blaudentasche stolperte zurück und schlug mit dem Kopf gegen die scharf vorstehende Ecke eines Hauses.

„Der Antichrist hat mich umgebracht,“ schrie sie gellend, dann krümmte sie ihren hagern Leib nach rechts und einmal nach links, wollte ihn wie eine Kugel zusammen und streckte sich endlich der Länge nach auf die Gasse. Darauf lag sie still.

Kaspar sprang hinzu. „Im Gotteswillen, sie stirbt. Das hab' ich nicht gewollt,“ rief er und hob den Kopf der Beunruhigten hoch.

„Beruhig' Dich, Lieber,“ meinte der Festschäuler, der ebenfalls den Vorfall mit angesehen und mit Andern nun herbeigesprungen kam. „So was stirbt nicht so leicht.“

Trotzdem — die Blaudentasche war todt. Sie hatte sich die mühe Schädelschale zertrümmert.

Ein Aufruhr ohne Gleichen entstand ob dieser Begebenheit in Dingskirchen. Ihr kreuzige, kreuzige“ ließen die Pfarrkinder erlösen, und man rief nach der Obrigkeit. Kaspar wurde verhaftet, und nach halbjähriger Untersuchungshaft gab's eine großartige Schwurgerichtssitzung. Die Staatsanwaltschaft wollte zuerst einen Mord aus der Sache dreheln; sie belann sich jedoch nach zeitlich eines Besseren und begnügte sich mit einer Anklage wegen Todtschlag. Halb Dingskirchen wurde als Zeugen vernommen. Niemand wählte zwar dem Angeklagten etwas Schliches nachzusetzen; Viele aber traten scharf gegen ihn auf, indem sie vorbrachten, der Angeklagte sei einer, der aller Religion, Ordnung, Sitte und Anstand in's Gesicht zu schlagen suchte.

Ein heftiger Krieg entspann sich in dem Gerichtssaal, und zuletzt war es weniger die Unfallsangelegenheit mit der Blaudentasche, nun die es sich drehte, als vielmehr das Wesen und Treiben Kaspar's und die von ihm vertretenen Ansichten. Denn was die erlöste anlangte, so war bald bewiesen, daß Kaspar nicht böswillig gegen die Todte vorgegangen war, sondern sich ihrer nur erwehrt hatte, wie man sich etwa eines lästigen Insekts oder Reptils erwehrt.

Die Geschworenen bejahten die Frage nach Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg unter Zustimmung mildernden Umstände.

So endete die Verhandlung mit der Berufung Kaspar's in eine Gefängnisstrafe von fünf Monaten.

In Dingskirchen trat sofort eine heftige Agitation gegen jede Reformation in's Leben. Man hatte nun ein Beispiel, wohin es mit Dem kommt, der in keine Kirche geht. Die Agitation führte zum Siege: die Kopfhängerei geblieb zusehends und das Wort Christi: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst,“ wurde gänzlich zu Schanden gemacht.

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27 . . . . .

liefert

**Weihnachts- Drucksachen**

Circulare \* Karten \* Preislisten \* Plakate etc. In jeder Ausstattung schnell und preiswürdig. . . .

Aufträge bald erbeten.

**Weinstube**

Grabenstrasse 18. Grabenstrasse 18.

Während des Andreasmarktes:

Gans mit Kastanien, Hasenbraten, Hasenpfeffer.

Hierzu ladet höchst ein

**Peter Kögler.**

**Muckerhöhle.**

Während der Marktstage: Gänsebraten, Gans u. Rehragout, reichhaltige Speisenkarte.

**Restaurant Kaiser Friedrich,**

Nevostraße 37.

Während der Andreastage: Musikalische Unterhaltung, sowie prima ff. Lagerbier (Rheinische Brauerei), reichhaltige Speisen. Lokal ist die ganze Nacht offen. Es ladet höchst ein

**Fr. Schorpp.**

**Russ. Erlenholz**

in allen Dimensionen von 15 mm anwärts. 15236

**Albert Frank,** Holzhandlung.

**Kulmbacher Felsenkeller,**

Tannusstrasse 22.

Heute Abend von 6 Uhr ab: Spansau.

**Braunkohlen-Brikets,**

bei gelinder Witterung der schönste und billigste Brennempfehl in Fuhrren 18240

**Gustav Bickel,**

Seleneustrasse 8.

**Badische per Pfd. 25 Pf.,**

Secundärs, Schälische 30-40, Galian 30-60, Simand 70, Beste 90, Schale 1 Pf., Matsien 50 Pf., Sprotten, Fündern, Remungen, Geler-Wal u. Söringe, Gummer, Delfardinen, Kaddauschnitt und Löffel empf.

J. Stolpe, Grabenstrasse 8.

# Etablissement Walhalla. Andreasmarkt.

Beide Tage:

## Grosse Concerte. 4 Kapellen 4

(Münch'sche, 27er, Theatrorchester des Walhalla-Theaters und Compagnia Italiana „Vesuvia-Borgheria“) und

### „Kirmesball“ im Theatersaal.

Die Ventilationsanlagen wurden neu revidirt und functioniren vorzüglich.

Anfang 8 Uhr. — Eintrittskarten (berechtigen zum Besuch sämtlicher Räume und zur Theilnahme am Tanz) Mk. 1.—

Samstag, den 3. Dezember  
(im Haupt-Restaurant):

## Grosses Frühschoppen-Concert. (Theater-Orchester; Eintritt mit Programm 10 Pf.) im Walhalla-Theater: Abends 8 Uhr: Premiere.

## Für sparsame Hausfrauen.

Die grosse Nachfrage nach kräftigeren dem englischen Geschmack entsprechenden Thee's hat mich veranlasst, nachstehende neue Mischungen herzustellen. Dieselben sind in Folge ihrer ausserordentlichen Ausgiebigkeit und ihres verhältnissmässig niedrigen Preises viel billiger wie china. Thee's. 15219

Hochachtung

## C. Acker Nachf., Grosse Burgstrasse 16.

No. 10 Assam-Melange Mk. 3.50 per 1/2 kg.  
„ 11 Ceylon-Melange „ 3.50 „ 1/2 „

Ferner empfehle:

No. 12 Theespitzen Mk. 1.80 per 1/2 kg.

Niederlagen bei:

- Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
- Franz Blank Nachf., Bahnhofstr. 12.
- Eduard Böhm, Adolphsalloe 7.
- Carl Brodt, Albrechtstrasse 16.
- Peter Enders, Michelsberg 32.
- Daniel Fuchs, Saalgasse 2.
- Friedr. Groll, Goethestrasse 13.
- Friedr. Kiltz, Rheinstrasse 79.
- Fritz Laopus, Rheinstrasse 45.
- Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
- Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 23.
- Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
- Anton Nicolai, Karlstrasse 22.
- G. F. K. Scheurer, Hafergasse 2.
- Oscar Siebert, Taunustrasse 50.

## Erklärung.

Ausgestreuten Gerüchten gegenüber erkläre, daß mein **Andverkauf** den Eingang verschiedener Artikel bezweckt, welche ich allerdings **bedeutend unter Preis**, ohne Berücksichtigung des thatsächlichen Wertes, abgebe. Im Uebrigen führe **mein Geschäft vor wie nach weiter.**

### Carl Claes.

Die **Makro-Compagnie Theodor Reichardt**, G. m. b. H., in Sandbühlensdorf, die eine neue Fabrik erbaut und mit allen Gerätschaften der Technik ausgestattet hat, bietet in einer der **Wesens-Verlag** unserer heutigen Nummer beigefügten **Blattschrift** ihre nach patentirtem Verfahren erstellten **Makro-Fabrikate** an. Die Makro-Compagnie ist die einzige und erste Fabrik ihrer Art, die mit **Wunsch** des **Wiesbadener** nur direct an die **Besteller** liefert. **Quadranten** Familien sind ihre **Randen**. P 169

## Bekanntmachung.

Der **Billetverkauf** zu der am **Samstag, den 10. Dezember d. J., 7 1/2 Uhr Abends**, im **Kurhause** stattfindenden **Wohltätigkeits-Veranstaltung** nebst **grossem Festball zum Besten der Errichtung einer Heilstätte für Lungenkranke** findet gegen **Subscription** an folgenden Stellen statt:

**Hauptkasse des Kurhauses, Wiesbadener Kunst-  
säle, Club, Casino, Nonnenhof, Jurany & Hensel  
Nachf., Feller & Gecks, Moritz und Münzel.**

Die Hauptkarte zu 6 Mk., die Beikarte zu 3 Mk.

**Anzug:** Ball-Toilette. Für nichttanzende Damen Gesellschafts-Anzug.

### Das Comitee:

**Freifrau von Knoop.** Frau Stadtrath **Kalle.** Frau Regierungspräsident **Dr. Wentzel.** Frau Oberst-  
lieutenant **Wilhelm.** Frau Justizrath **Scholz.** Frau Professor **Borgmann.** **Freifrau von Keyser-  
lingk.** Frau Kurdirector von **Ebmeyer.** Frau Oberamtmann **Jokusch.** Frau Major **Kold.** Frau  
Ober-Regierungsrath **Krause.** Frau **Götz.** Frau von **Koeppen.** Frau Gräfin **Kielmannsegge.**  
Frau Oberst **Graeff.** Frau **Alfred Böhl.** Frau **Cramer.**

**Bernhard Prinz von Sachsen-Weimar.** **Dr. Wentzel,** Regierungs-Präsident.  
**Prinz von Ratibor,** Polizei-Präsident. **von Lenke,** General der Kavallerie a. D. **Freiherr von  
Reiswitz,** Ober-Regierungsrath. **Baron von Knoop.** **H. Sommerhof,** Kurdirector.  
**Graf von Schlieffen,** Landrath. **Obertüschchen,** Dr. med. **H. Montandon.** P 114

## Die Geschäftsräume der Immobilien-Agentur J. Meier

befinden sich von heute an

## Taunustrasse 28.

Sprechzeit Vorm. 9-10, Nachm. 3-5 Uhr. 15234  
Telephon 215.

## Schweizer Holzspielwaren

sind wieder eingetroffen.

Elise Pasch.

auf dem Andreasmarkt, gegenüber der Stricker-Boferne.

## Glas, M. Stillger, Porzellan.

16. HÄrnnergasse 16.

## Schluss des Inventur-Ausverkaufs am 3. Dezember a. cr.



Telephon 173.

Heute und morgen eintreffend frisch vom Fang:  
**1500 Pfd. Ia Angelschellfische,**  
beste Qualität, ausgelesen größte Fische,  
3- bis 5-pfund. 40-50 Pf.  
**Aleinere Schellfische 30 Pf. pro Pfd.**  
**Cablau im Aufschnitt von 40-60 Pf.**  
**Schollen u. Merlan 50 Pf. pro Pfd.**  
**Der erste echte Winter-Rheinfalm pro Pfd. 6 Mk.**  
**Lebende Hechte, Karpfen, Aale, Zander, Schleie,  
Wasse, Teezungen, Steinbutt, Limandes etc.**  
billigst.

**Feinste Gänge in Gelee pro Pfd. 50 Pf., 1/2 Pf.  
15 Pf., Kieler Rohschädellinge 8 Pf., 8 Stück  
20 Pf., Riesen-Lachsbraten, geräuchert, Stück  
20 Pf., Prima Vollharinge im Duzend 5 Pf.  
pro Stück. 15246**

**Naturbutter** 10-Pfd.-Kästl. M. 5.50, 5 Pfd. Butter  
u. 5 Pfd. Honig M. 4.50. **Reisbänke**  
u. Enten, frisch geschlachtet, fein geschnitten, 10 Pfd. M. 4.50. P 75  
**Nagler, Kutsche 39 (via Wiesbad.)**  
**Eisener-Büffel und Spiegelkrant** wegen Mangel an  
Raum billig zu verkaufen **Roonstrasse 6, Quart. 18075**

## Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt“** —  
gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung  
Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.  
monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das **„Wiesbadener Tagblatt“**  
einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das **„Wiesbadener Tagblatt“** allgemeines  
Inseritionsorgan der **Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen  
aller Art in ausgedehntem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und  
neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt  
**Wiesbaden** werden im **„Wiesbadener Tagblatt“** aufgenommen. Dieselben können jederzeit  
mentlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des **„Wiesbadener  
Tagblatt“** in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern  
kosten 5 Pfg.

Das **„Wiesbadener Tagblatt“** wird von königlichen, communalständischen, städtischen  
und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft  
und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.

Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curhaus-Concerte**, die **Ankündigungen  
der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters),  
die **Familien-Nachrichten**, die **Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben** und alles Andere,  
über das der fremde und einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, Tages-  
Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im **„Wies-  
badener Tagblatt“**.

**Gratisbeilagen** des **„Wiesbadener Tagblatt“** sind: **„Alt-Bassau“**, Blätter für alle nassauische  
Geschichte und Kulturgeschichte, die **„Illustrirte Kinderzeitung“**, das **„Aerologische Hausbuch“**, das  
**„Rechtssbuch“**, die **„Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“**, zwei **„Taschenfahrpläne“**, der  
**„Tagblatt-Kalender“** und die **„Verloofungsliste“**.

**Schachfreunde** seien auf die Rubrik **„Schach“**, Organ des **Wiesbadener Schachvereins**,  
verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.







Tages-Veranstaltungen

Aufguss. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Abendliche Schautafel. Abends 7 Uhr: Der Trompeter von Saffingen.
Wiesbadener Theater. Abends 7 Uhr: Der neue Stillstand.

Verkehrs-Anschreiben

Verein. Abends 8-10 Uhr: Bestenreichte, Klartunten, sowie Turnen der Alterierten.
Männer-Verein. Abends 8-10 Uhr: Klartunten.
Frauen-Verein. Abends 8-10 Uhr: Klartunten.

Wetter-Berichte

Table with columns: Wiesbaden, 20. Nov., 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Tägliches Mittel.
Barometer (mm) 709.9, 713.8, 718.4, 741.5
Thermometer (Celsius) +4.8, +7.3, +5.9, +5.8

Wetterbericht aus Wiesbaden Tagblatt.
Witterbericht aus Osnabrück der deutschen Gewerkschaft in Osnabrück.

Table with columns: Auf- und Untergang für Sonne (s) und Mond (c).
1898. Decemb. im Süden, Aufgang, Untergang, im Norden, Aufgang, Untergang.

Versteigerungen

Einrichtung von Oeferten auf die Auktion von Landbesitzeren.
Beitrag von Oeferten auf die Auktion von Landbesitzeren.

Werkliches Nachrichten

Dampfer-fahrten.
Gumburg-Weisbaden-Eisenbahn-Kreis-Gesellschaft.
(Gesellschaft der Gesellschaft: F. Zettelmayer, Rheinstr. 21.)

Wiesbadener Hand in Bremen

Table with columns: (Haupttag für Bremen), (Haupttag für Bremen), (Haupttag für Bremen).
Jude, 9. Nov. 9 Uhr Am. in Remmorf.
Kaiser Wilh. II., 23. Nov. 11 Uhr Am. in Remmorf.

Porto-Taxe f. d. Deutsche Reich u. Oesterreich

Postkarten 5 Pf., mit Aufschlag 10 Pf.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15-300 Gramm 20 Pf.
Drucksachen müssen frankirt sein.

Wetter-Berichte

Table with columns: bis über über über über über.
20 bis 25, 25 bis 30, 30 bis 35, 35 bis 40, 40 bis 45, 45 bis 50.

Verhandlungen.
Verhandlungen über die Höhe der Beiträge für die 300 Mitglieder.

Öffentliche Fernsprechkellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphenamt - Kassenstraße).
Kassenstraße 25, beim Telegraphenamt 2. Stockwerk.

Theater-Entrittspreise

Table with columns: Preis, Grotte, Mittel, Grotte, Grotte.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang 7.- 8.- 10.- 10.- 14.-
2. Platz Fremdenloge im I. Rang 5.- 6.- 7.- 7.- 10.-

Wiesbadener Theater

Fremdenloge 7.- 8.- 10.- 10.- 14.-
1. Rangloge 5.- 6.- 7.- 7.- 10.-
Besitz 11.- 10. Weib. 3.-
Stimmrichter 10.-

Theater-Concerte

Königliche Schauspiels

Donnerstag, den 1. Dezember.
276. Vorstellung, 14. Vorstellung im Abonnement II.
Der Trompeter von Saffingen.
Oper in 3 Akten nach dem Vorbild. Mit authentischer Musik.

Verzeichnisse der Oper

Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.

Verzeichnisse der Oper

Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.

Verzeichnisse der Oper

Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.

Verzeichnisse der Oper

Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.

Verzeichnisse der Oper

Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.

Verzeichnisse der Oper

Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.

Verzeichnisse der Oper

Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.
Der Trompeter von Saffingen.